



Antrag vom / der Piraten-Fraktion,	aktueller Initiator Piraten-Fraktion	Drs. Nr: 0704/IV Status: öffentlich Datum: 08.10.2013 Verfasser: Lüders, Müller	
Umgestaltung der Unterführungen am S-Bahnhof Nikolassee			
<u>Beratungsfolge:</u>			
<u>Datum</u>	<u>Ausschuss</u>	<u>Sitzung</u>	<u>Erledigungsart</u>
16.10.2013	BVV	BVV/021/2013	

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass entweder die Unterführung Parallelstraße oder die S-Bahnhof-Unterführung Borussenstraße zum Hohenzollernplatz barrierefrei gestaltet wird.

Begründung:

Der S-Bahnhof Nikolassee wird nicht nur von den Anwohnern auf beiden Seiten der Trasse genutzt, er ist Umsteigepunkt für Schüler und Pendler, die hier einen nicht-barrierefreien Übergang zwischen S-Bahn und den Bussen 112 und 312 vorfinden.

Außerdem wird der S-Bahnhof Nikolassee im Sommerhalbjahr von den Besuchern des Strandbades Wannsee und der Jugendherberge am Wannsee genutzt. Hier führt zudem der Europaradweg R1 vorbei.

Die S-Bahn stellt eine Barriere zwischen der Villenkolonie Nikolassee und dem Zugang zum Wannsee dar, die mit zwei Fußgänger-Unterführungen und zwei Straßenbrücken (Spanische Allee und Nymphenufer) unterbrochen ist. Der Weg ohne Treppen vom Aufzug am Ausgang Münchowstraße zum Hohenzollernplatz (Bus 112) ist über einen Kilometer lang und damit nicht für Rollstuhlfahrer geeignet.

Die Erschließung des S-Bahnhofes Nikolassee wurde bereits durch die Aufzüge der DB AG maßgeblich verbessert. Dies bezieht sich nur auf die Rückseite und den Zugang zur S-Bahn. Der Vordereingang und der Bus 112 sind nach wie vor nur über Treppen in den beiden Unterführungen zu erreichen.

Eine behindertengerechte Ausgestaltung der Unterführungen wäre der beste Weg, die Barriere S-Bahn-Trasse zu überwinden. Schiebehilfen ermöglichten es jedoch zumindest Personen mit Fahrrädern und Kinderwagen, beide Unterführungen zu nutzen.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 07.10.2013

Für die Piraten-Fraktion

Lüders Müller